

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

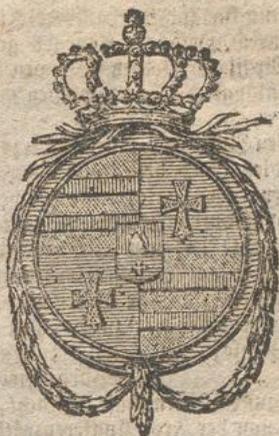
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782**

18.3.1782 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986431)

Nro. 12.

Olden-  
b<sup>u</sup>rgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 18 März 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es werden alle und jede, welche wegen des zur Ape im hiesigen Herzogthum im Jahr 1713. verstorbenen Dierl Schröders Nachlassenschaft in den auf den 14ten Jul. des vorigen und den 28sten Januar des sehtlaufenden Jahrs angefezt gewesenen Angabe Terminen mit ihren Ansprüchen sich gemeldet haben, auf den 23sten April a. c. zur persönlichen Erscheinung, bey 5 Gfl. herrschaftlicher Bedüch, hiemittelt verabladet, um von demjenigen, was sie oder ihre Eltern bereits aus des gedachten Dierl Schröders Nachlaß erhalten haben, eine eidlische Anzeige zu thun.

Decretum Oldenburg in Caecellaria, den 7ten Mart. 1782.

Wolters. v. Berger.

2) Wehl. des hiesigen Bürgers und Gläfers Wegeln Wittwe, hat einen vor dem heil. Geistschor, nicht weit vom Armenhause, zwischen des Kaufmanns Wenken und des hiesigen Bürgers und Schmiede Amtmeisters Matthias Beckmanns Wittwe Gärten, belegenen adelich freyen Garten, an ebengedachte Beckmanns Wittwe verkauft.

Die Angabe ist den 29sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley.

3) Der Justizrath Arens, als Executor Testamenti von wehl. Major Wolfrath, ist gewillet, die Verlassenschaft des wehl. Major Wolfrath den 2ten April a. c. in des Musicans Herdson Hause verkaufen zu lassen; auch sollen alle diejenigen, welche noch et was von wehl. Major Wolfrath zu fordern haben, solches auf den 6ten April bey hiesiger Hochfürstl. Regierung: Canzley angeben.

4) Wehl. Justizrath Pasor Wittwe ist gesonnen, ihres Mannes nachgelassene Mobilien und Bücher, imgleichen verschiedene ihr der Justizräthin Pasor eigenthümlliche Sachen, hauptsächlich Silberzeug, am 3ten April a. c. in dem bisher von ihr bewohnten Hause verkaufen zu lassen.

5) Ueber des Johann Edschen, Hausmanns zu Kleintoffens, Langwarder Kirchspiels, sämtliche Güter, ist beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurrs erkannt.

(1) Die Angabe den 16ten April. (2) Deduction den 13ten May. (3) Priorität: Urtheil den 13ten Jun. (4) Vergantung oder Ebsse den 27sten Jun. a. c.

6) Ueber des wehl. Jürgen Müllers, Landlöthers zu Sinsum Erben, sämtliche Güter, entsethet gleichfalls beyhm Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurrs.

(1) Die Angabe ist den 11ten April. (2) Deduction den 7ten May. (3) Priorität: Urtheil den 6ten Jun. (4) Vergantung oder Ebsse den 20sten Jun. a. c.

7) Der Herr Provisor Ehdemann hat für St. Lamberti Kirche gerichtliche Erlaubnis erhalten, die aus Johann Hinrich Dehards Concurs geldsete Hoffstelle, Ländereyen und Pertinentien, den 25ten April in Kleinen Wittwen Wirthshause zu Langwarden verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden mögte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 16ten April a. e., beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

8) Wann der von einem Edlen Rath bestellte Todtenbitter, der Schuster Amtmeister Christian Dreier beschwerend angezeigt, gestatten verschiedene bürgerliche Einwohner dieser Stadt sich seiner beyvorkommenden Gelegenheiten nicht bedienen; sondern andere zu diesem Officio nicht ernannte Personen nehmen und er davon Schaden hätte, so werden die in dieser Stadt des Magistrats Jurisdiction unterworfenen hiedurch erinnert, sich künftig des bestellten Todtenbitters zu bedienen, oder zu gewärtigen, daß sie, falls deswegen Klage geführt werden sollte, zu Bräuchen und Kosten condemniret werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 12 März 1782.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Bürger und Kupfer Hinrich Anton Wölfe hieselbst von der Frau Conferenzzäthin von Aspern ihr in der Staustrasse, zwischen ihrem grossen Hause und des Schulhalter Hoviers Wohnung belegenes, ehemals von dem Nagelschmidt Rinne jun. bewohntes halbes bürgerliches Haus gebßt Pertinentien käuflich erstanden habe, und sollen alle diejenigen, welche wegen dieses Kaufs einigen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 15ten April h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 16ten März 1782.

10) Wann die Verfertigung einigen Leinens aus 1600 Stücken im Kloster Blankenburg gesponnenen Garns am 25ten dieses Monats, als am Montage nach dem Sonntage Palmarum, Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterstube hieselbst wenigstfordernd ausverdingen werden soll: So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können demnach diejenigen, welche die Verfertigung des Leinens zu übernehmen Lust haben, sich am bemeldten Tage und Orte zur bestimmten Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen, vorher aber den desfälligen Besick bey dem Receptor des Klosters, Canzellisten Erdmann einsehen.

Oldenburg, den 11ten März 1782.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters.

v. Berger.

Janson.

11) Wann die Lieferung der für die Aemen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen 1438 einer halben Ellen Leinen am 25ten dieses Monats, als am Montage nach dem Sonntage Palmarum, Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterstube hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll: Als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können demnach diejenigen, welche Belieben haben die Lieferung zu übernehmen, sich am bemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern und contrahiren, vorher auch die Proben bey dem Receptor des Klosters, Canzellisten Erdmann in Oldenburg oder Werner Strackenbergs sehen.

Oldenburg, den 11ten März 1782.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Wolters.

v. Berger.

Janson.

## Zweyte Bekanntmachung.

Landwührder Amtsg. Wegen der Gebrüder Gerd Christian und Diederich Kortlan' der an Claus Kuland verkauften Landes Aug. d. 2 April. Develg. Lger. Der wider Johann Friederich Töpken zu Beckum erkannte Concurs aufgehoben. Delmenh. Stadtg. Wegen Hermann Evers von Christian Frese verkauften Wohnhauses Aug. d. 21 März. Delmenh. Lger. Der wider Johann Friederich Weser erkannte Concurs aufgehoben.

## II. Privatsachen.

- 1) Am 7. des künftigen Monats April als Mittwoch nach Ostern und folgenden Tagen werden in dem von der Frau Justizräthin Pasor hieselbst bisher bewohnten Hause, verschiedene moderne Meublen, an Tischen, Schränken, Stühlen, Bettstellen, auch viel Silberzeug und Prätiosa, als Kaffee, Milch und Theekannen, Leuchter, Thee- und Zuckerdosen, Feuerstübchen, grosse und kleine Löffel, Messer und Gabel, u. c. in großer Menge bereits ausgegeben worden, öffentlich verkauft.
- 2) Hergen Langen will mit gerichtlicher Bewilligung 10 milchende Kühe, worunter 5 durchgeseuchte, 25 zwey und dreyjährige Ochsen, worunter 2 durchgeseuchte, 9 Ochsen- und Kuhkinder, 2 Mutterpferde und 5 Schaaf am 3ten nächstkünftigen April Nachmittags 1 Uhr in Berend Schilds Behausung zum Seefelder Aussenwich durch den Herrn Auktionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 3) Der Herr Nachsverwandter Breithaupt hat auf Maytag dieses Jahrs 1000 Rthlr. in wichtigem Golde zu belegen.
- 4) Weyl. Johann Abdicks Kinder Vormünder haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien worunter insonderheit 10 theils durchgeseuchte Kühe, 2 Bullen, ein Ochse, 6 Quenen, 7 Kinder, etliche Kälber, 5 Pferde, einige Schaaf, 6 Schweine, 2 beschlagene und ein unbeschlagener Wagen, eine Wäppenage, 2 Egden, ein Pflug, verschiedene Früchte an Nocken, Gärsten und Haber, ferner eine Hausuhr und eine silberne Taschenuhr, nebst verschiedenem Acker- und Hausgeräth, am 25sten März in dem Sterbhause zur Abbehausen Wisch öffentlich verkaufen zu lassen.
- 5) Weyl. Dierck Gröner Kinder Vormünder lassen am 26ten März des Defuncti Wohnhaus und Schmiede mit 4 ein halb Jäck Landes, zur Mohrsee belegen, in Christian Hinrich Losen Wischshause zu Abbehausen, von Maitag dieses Jahrs an, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.
- 6) Am 27sten März soll des Meiner von Minden Mobiliar Nachlaß, worunter 4 Kühe, 4 Quenen, 2 Kälber, ein Pferd, 2 Schaaf, 7 Gänse, 2 Wagen, eine Egde, 4 Betten, auch allerhand Acker- und Hausgeräth, in dem Sterbhause zur Blexer Wisch öffentlich verkauft, nicht weniger auch dessen von Gerd Rüfens in Hener gehabte und zur Blexer Wisch belegene Hoffstelle, an den Meistbietenden von Maitag nächstkünftig an verheuert werden.
- 7) Die Frau Wittwe Arens in Develgönne ist gesonnen, am 2ten April dieses Jahrs in ihrem neuen Wohnhause daselbst, den Nachlaß ihres seligen Ehemannes, worunter allerhand schön Silberzeug, allerhand Zinnen, Kupfer, Messing, und Eisenzeug, einige Spiegel, eine gute Spieluhr, 2 grosse neue Kleiderschränke, Leinen- und Drellenzug Betten und Bettstellen, eine halbe Chaise, 2 durchgeseuchte Kühe und sonst noch verschiedenes gutes theils neues Hausgeräth, auch einige gute juristische Bücher befindlich, durch den Herrn Auktionsverwalter Eli öffentlich verkaufen zu lassen.
- 8) Christian Wilms in der Mohrsee hat in Commission 42 Jäck Mohrsinger Land bey Rämpen von 10 bis 12 und mehreren Jücken, am 30sten dieses in Christian Hinrich Losen Hause zu Abbehausen aus der Hand zu verheuern.
- 9) Das von der Frau Assessorin Dugend bewohnte, an der Ecke der kleinen Kirchenstrasse belegene Strackerjansche Haus, hat der Vettermann Disting auf Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern, auch 2 Brantweinskessel zu verkaufen. Liebhaber belieben sich bey ihm zu melden.
- 10) Es hat Johann Lehrhorns nachgelassene Wittwe als Vormünderin ihres Kindes gerichtliche Erlaubniß erhalten, in ihrem Wohnhause zum Süderschwen, am 4ten April durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verkaufen zu lassen: 6 Stück milchende Kühe, worunter 4 durchgeseuchte, 3 zweyjährige Ochsen, 6 Stück Kuh- und Ochsenkinder, 3 Milchfäbber, 3 Mutterpferde, wovon ein trächtig, 3 Hengstfäbber, 6 Schaaf und einige Schweine und Gänse, einen unbeschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito, einen Pflug, 2 Egden, 3 Betten, eine neue Repetir Uhr, einen Reitstock mit Silber beschlagen, eine neue Grützquern, auch Silber und Zinnen, wie auch allerhand Haus-

und Ackergeräth. Die Liebhaber wollen sich am 4ten April einfinden und nach Gefallen bieten.

- 11) Der Schreiber Hollmann zu Elsfeth als Löser von weyl. Gerd Wilkens zu Tossens Concurſante, will das dazu gehöri- ge, im Tossener Kirchdorf belegene Kdterhaus, welches bisher zur Gastwirthschaft gebraucht worden, und dazu sehr gelegen ist, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 12) Weyl. Herrn Pastor Janssen Wittwe zu Eckwarden ist gesonnen, ihres weyl. Ehe- mannes Mobiliar Nachlaß, bestehend hauptsächlich in 3 Kühen, worunter 2 durchge- seuchte, 2 Kuhrindern, 12 neuen ledernen Stühlen, einer guten silbernen Taschenuhr, ferner Silber, Zinnen, Betten, Schränken, Tischen, Spiegeln und sonstigem Hausgeräth, am 5ten April d. J. und folgenden Tagen, in der Pastorey zu Eckwar- den öffentlich zu verkaufen.
- 13) Albert Onken als Vormund für weyl. Gerd Panken Kinder erster Ehe zu Jante ist gesonnen, den beweglichen Nachlaß von weyl. Gerd Panken am 2ten April und fol- genden Tagen im Sterbehause zu Jante verkaufen zu lassen. Er bestehet hauptsächlich in folgenden: 26 Kühen, worunter 20 durchgeseuchte, einem durchgeseuchten vierjähri- gen Bullen, 9 Kuhrindern, einem Rindbullen, einem zweyjährigen Ochsen, einigen Milchkalbern, 8 Zugpferden, worunter 5 trächtige, 4 Entersfüllen, worunter 2 Hengst- und 2 Mutterfüllen, 8 Schweinen, 2 Schaafen, einigen kupfernen Milchkeffeln und einem Feuerkessel, 3 Wagen, worunter ein beschlagener, Pflügen, Egden und allerhand Ackergeräth, 5 Betten, Leinen, Zinnen und allerhand Hausgeräth, einigen Früchten, als Kocken, Wintergersten und Sommergersten, Bohaen und Haber.
- 14) Da die Mühle in Deedesdorf jetzt unverpachtet ist, so wollen sich Liebhaber dazu ehe- stens bey den privilegierten Oldenburgischen Mäscanten melden.
- 15) Es hat der Kaufmann Trentepohl gerichtliche Erlaubnis erhalten, folgende Moventien und Sachen, so größtentheils von seinem verstorbenen Bruder herühren, als 12 drey- jährige Ochsen, worunter 5 durchgeseuchte, 3 zweyjährige Ochsen, 3 milchende Kühe, 3 güste Quenen, ein Kuhrind und 2 Ochsenrinder, sodann 2 silberne Taschenuhren, 2 Paar silberne Schnallen, eine oval runde silberne Schnapftobacks Dose, ein Paar silberne Sporen, 2 Flinten, ein spanisch Rohr, ein Schrank, einen Reise-Coffre, 2 Volten fein Leinen, am 15 April in Gerhard Heyen Behausung zu Eckwarden öffent- lich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verkaufen zu lassen.
- 16) Johann Rudolph Umbfen zu Hartwarden will die von weyl. Lene Georg Umbfen Sohn ihm angeerbte, in Stollhamm belegene noch unverheuerte 20 Jück die besten Fettweyden in zwey Hämnen, als einen Hamm von 11 Jück und den andern Hamm von 9 Jück, am 4ten April des Nachmittags um 4 Uhr, in Reinhard Detken Wirthshause bey der Stollhammer Kirche, öffentlich aus der Hand verheuern. Sollte jemand Lust haben dieses Land vor dem angeetzten Termin zu heuern, der kann sich bey ihm in Hartwar- den einfinden und accordiren.
- 17) Hinrich Cordes auf der Esenshammer Hamrich hat 24 Stück dreyjährige mehrentheils durchgeseuchte Ochsen zum Verkauf stehen.
- 18) Johann Beckhusen, bey Burhave belegene Hofstelle mit 118 Jück Land wird am 26 März in Gerd Rückens Behausung daselbst durch den Herrn Bergämter Eli verheuert.
- 19) Die Frau Wittwe Weltmanns ist gewillet, in ihrem bisherigen Wohnhause zum Olden- brock verschiedenes Hausgeräth und unter andern eine durchgeseuchte Kuh, einen grossen Kleiderschrank, 2 Kisten, eine Schlaguhr, 2 Tische und einige Stühle unter der Hand zu verkaufen.
- 20) Der Mauermeister Meiners zu Absen suchet zu Ostern 6 bis 8 Mauergefellen, und ver- spricht selbigen beständige Arbeit.
- 21) Da das Vorwerk Manhausen, in Packenser Kirchspiel gelegen, groß 100 Matten mit einer guten Behausung um May 1782. aus der Pacht fällt, und zur anderweiten Ver- pachtung Terminus auf den 13ten April d. J. angezettet worden: so können die Lieb- haber sich dazu alsdenn frühe um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, und das weitere gewärtigen, und sind die Conditionen vorherg bey dem Cammerschreiber Cordes einzusehen. Wornach w. Sign. Jever, den 2ten Mart. 1782.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

